Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Von

Und wiltu es brün haben so nym
tüch das vngbleichet ist oder sy vnd
bereit es gleich als daz liecht blae ꝛc
Rot schechter zu farwen vff er-
men andern sume ꝛc Nar zu Go
nym wilden saffron vnd lasse den
vber nacht in wasser ligen vnde
wasch yn dan vß vntz daz nit me
gell dar vß gang vnd mache dan
mit trüssen eschen ein laugen vnd
lasz die stan vntz sie lüter ward
vnd brich dan din saffron in ein far-
chel oder in ein zober vnd güß dar
vber der laugen daz der saffron
bloß nasz werde vnd lasz es stude
stan vnd balde oder trüke yn vß
vnd nym dan den sterchesten
essich dan dü gehaben machst vnd
güß sin einwenig dar sume so wirt
dir ein güt farwe vnd nym dan
den schechter vnd knietz sme dar
sume vnd lasze yn ein stünde dar-
sume ligen vnd mache der farwe
vier oder fünff noch einander als
da obgeschr. stat vnd hencke den
den schechter vff zu trückenen
vnd so dü yn stercken wilt nach
der farwen so er trücken wor-
den ist Go nym schabet von kel-
beren barment vnd sud die scha-
bet biron wasser bloß mit einem
walle vnd mit zu vil vnd stoß dan
dinen schechter dar sume vnd het-
ze yn dan vff biz er bein dürre
werde vnd nym dan einen glat-
ten stein vnd glette yn do mit
vff einem glatten tisch vntz er ge-
nück hett ꝛc Werk von garn
zu farwen ꝛc

Alles garn das du farwe wilt
daz soltu vorhin wisz wesch-
en vnd laszen trückenen dar
nach vo wasz farwe du daz garn

Garn zu farwen

farwen wilt oder farwe soltu
drý oder vier machen ye ein star-
ker wan die ander vnd solt es
ye von einer farwen in die andern
stoßen vnd da zwüschen trücken
laßen werden vnd dan aber dar
inne biß es der farwe genück ge-
wint oder entpfohet hie merke
aüch daz vnder den farwen daz
dü kein nasz geferwet garn an
der sonnen trücken solt sunder an
dem lüfft Merke auch das vnder
den farwen allen einwenig alun
thün solt Oder aber das garn vor
him dorch ein alun wasser zu zie-
hen vnd dar nach trückhen lassen
on yn grün farwe ꝛc Rot flors
garn ꝛc Was soltü farwen zu ver-
wen zü gleicher wise mit dissen
stücken als da oben geschriben
stat von dem schechter mit dem
saffron vß gend man das dü daz garn
in kein stercke stoßest vnd solt
es aüch an kein sume hencken
vnd solt vm aüch vier oder fünff
farwen geben ꝛc Zu Grünem
garn zu farwen ꝛc Go nym schart
vnd sud die halber inne vnd güß
sie in ein geschirre vnd thü dar
vnder einwenig span grün vnd
stoße es drywerbe oder vierwerb
so hat es genüg ꝛc Zu Swarze
garn zu farwen ꝛc Go nym der
vorgenanten farwen mit erlin
rinden vnd mit fligen vnd mit
yssen violen vnd schüt wasser dar
vber vnd sude vnd dincke din
garn dar inne drywerb oder
vier werbe so ist sin genünck ꝛc
Bla grün vielfar ꝛc
Wiltu bla farwen Go nym werd
blumen vnd thü die inne gesch